

Eine Schule der Hoffnung

Lions Club unterstützt Bildungsprojekt in Madagaskar / Bau neuer Klassenräume

Von Karin Höller

MÜNSTER. Madagaskar ist eines der ärmsten Länder der Welt. Die Hälfte der Menschen hat keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und während der Regenzeit treten immer wieder Fälle von Pest auf. Der nach Indonesien zweitgrößte Inselstaat der Erde vor der afrikanischen Ostküste „leidet allerdings unter dem Handicap, nicht bekannt zu sein“, bedauert Dr. Ingo Wallner vom Lions Club Johann Conrad Schlaun Münster, der sich für ein Schulprojekt im Norden Madagaskars stark macht.

Denn der Großteil der Madegassen sind Analphabeten. Die hohe Geburtenrate und die Armut der Bevölkerung ist eines der vielen Probleme dieses Entwicklungslandes. Es fehlt an Schulen und Lehrern. „Aber ohne Bildung haben die Kinder keine Chance, jemals aus der Armut herauszukommen“, sagt Wallner, ehemaliger Honorarkonsul von Madagaskar.

Als er im Herbst vergangenen Jahres gemeinsam mit seinem münsterischen Lions-Bruder Dr. Jens Lachmann die Insel im Indischen Ozean bereiste, besuchte er auch Pater Serge von der kleinen Kirchengemeinde Ambilobe im Norden. Fasziniert hat die beiden Lions-Freunde, mit welchem großem Einfallsreichtum und Engagement der Pater sich für die



In sanierungsbedürftigen Räumen lernen diese Kinder im Norden Madagaskars. Der Lions Club Johann Conrad Schlaun Münster setzt sich für den Bau von sechs weiteren Räumen ein.

Bildung der Kinder in seiner Gemeinde einsetzt. Auf seine Initiative hin wurde eine Oberstufe eingerichtet, um leistungsstarke Schüler bis zur Hochschulreife zu führen.

Allerdings fehle es an Geld, um den Kindern vernünftige Lernbedingungen zu bieten, berichtet Wallner. „Im Unterricht stehen die Kinder und wechseln sich nach zwei Stunden mit den Kindern ab, die auf den wenigen wackeligen Holzbänken sitzen.“

Da sich im Schnitt 80 Kinder pro Klasse dicht an dicht in den desolaten Klassenräumen drängen, haben Wallner und Lachmann auch die übrigen Freunde im

Lions Club Johann Conrad Schlaun von der Idee begeistern können, Spenden für den Bau von sechs neuen Klassenräumen zu sammeln. Denn die Regierung in Madagaskar stelle erst dann Mittel für den Ausbau der Schule mit insgesamt 950 Schülern zur Verfügung, wenn die fehlenden Restsummen über Spenden gesichert sind, haben die Lions-Freunde erfahren. Finanzvolumen insgesamt: 15 000 Euro.

Investitionen in ein Entwicklungsland, die auch vor dem Hintergrund wichtig seien, die Flüchtlingsproblematik in den Griff zu bekommen, unterstreicht Lions Club-Präsident Lothar Gün-

zel. Mit dem Geld aus Wohltätigkeitsaktionen hat der Lions Club bereits helfen können, die Schulbibliothek um- und auszubauen.

Um die fehlenden Klassenräume zu realisieren, planen die Lions weitere Aktivitäten und rühren nun die Spendentrommel. Geplant sind neben Flohmarktständen auf der Promenade im Frühjahr auch ein Benefizkonzert mit einem Gospelchor.

Wer das ehrgeizige Schulprojekt ebenfalls unterstützen möchte, kann spenden: Förderverein des Lions Clubs Münster Johann Conrad Schlaun e.V., IBAN: DE30 4003 0000 3492 0579 00 BIC: MLBKDE3MXXX

www.lions-muenster-jcs.de/